

[illegible]

Verantwortlich für den politischen und feilischen Theil: Dr. G. Quitt, vom Reich
für den geistigen Theil und die Anzeigen: G. Röhrich; Druck in Wiesbaden
Verlag der J. G. Neumann'schen Buchhandlung in Wiesbaden

Praktische Weihnachts-Geschenke für einfache Leute.

Wie alljährlich, so bringe auch heute wieder reiche Sortimente zweckmässiger und praktischer

Wohlthätigkeits- und Personal-Geschenke,

welche in aussergewöhnlich vortheilhaften Zusammenstellungen zu nachfolgenden billigen Preisen anbiete:

Geschenke für Knaben:



Garnitur I.

	Sort.	I.	II.	III.
1 Biber-Knaben-Hemd	Mk.	-75,-	-80,-	1,-
1 Paar wollene Strümpfe	"	-25,-	-40,-	-70,-
1 Mütze	"	-25,-	-40,-	-50,-
per Mk.		1.25	1.70	2.20



Garnitur II.

	Sort.	I.	II.	III.
1 wollene Knaben-Weste	Mk.	-75,-	-85,-	1,-
1 Plüsch-Mütze	"	-30,-	-30,-	-40,-
1 wollener Paletotin	"	-25,-	-40,-	-70,-
per Mk.		1.25	1.50	1.85

Geschenke für Frauen:



Garnitur VII.

	Sort.	I.	II.	III.
1 farbig Biber-Hemd	Mk.	1.25	1.50	2,-
1 " " Hose	"	-80,-	1.20	1.85
1 " " Jacke	"	1,-	1.25	1.5
1 P. mel. woll. Strümpfe	"	-50,-	-60,-	-75,-
per Mk.		3.50	4.50	5.50



Garnitur X.

	Sort.	I.	II.	III.
2 farb. Biber-Bettdecken	Mk.	1.70	3,-	4,-
2 weisse Betttücher	"	1,-	1.70	2,-
1 Bett-Vorlage, Plüsch	"	-85,-	-85,-	1.50
per Mk.		3.50	5.50	7.50



Garnitur III.

	Sort.	I.	II.	III.
1 Biber-Mädchen-Hemd	Mk.	-60,-	-75,-	-85,-
1 do. "Hose	"	-35,-	-50,-	-70,-
1 gehäkelte Caputze	"	-60,-	-75,-	1,-
per Mk.		1.50	2,-	2.60



Garnitur IV.

	Sort.	I.	II.	III.
1 Kinder-Mädchen	Mk.	-75,-	1.10	1.70
1 Hose mit Leib	"	-40,-	-60,-	-75,-
1 gestr. Rücken	"	-40,-	-60,-	-80,-
per Mk.		1.50	2.20	3,-



Garnitur VIII.

	Sort.	I.	II.
1 Plüsch-Cape	Mk.	3.50	4.00
1 Pelz-Muffe	"	1.50	2,-
1 Capotte, gehäkelt, Wolle	"	2.25	3,-
1 P. Tricot-Handschuhe	"	-25,-	-50,-
per Mk.		7.50	10,-



Garnitur XI.

	Sort.	I.	II.
6 Handtücher, fertig gestickt	Mk.	2.75	4.40
6 Küchenlappen, desgl.	"	1.25	2.15
6 Staublappen, desgl.	"	1,-	1,-
6 Topflappen, bedruckt	"	-50,-	-50,-
per Mk.		5.50	8,-



Garnitur V.

	Sort.	I.	II.	III.
1 farbig. Biber-Hemd	Mk.	-50,-	1.50	1.75
1 Plüsch-Unterhose	"	-90,-	1,-	1.25
1 Paar wollene Socken	"	-35,-	-50,-	-70,-
2 türk.-roth. Taschentücher	"	-40,-	-60,-	-80,-
per Mk.		2.50	3.50	4.50



Garnitur VI.

	Sort.	I.	II.	III.
1 Oberhemd	Mk.	2.50	3.50	4.50
1 Paar Manschetten	"	-30,-	-50,-	-60,-
1 Krage	"	-30,-	-30,-	-50,-
1 Cravatte	"	-50,-	-75,-	-75,-
1 Garnitur Knöpfe	"	-50,-	-75,-	1,-
1 Paar Hosenträger	"	-80,-	1,-	1.25
2 Taschentücher	"	-60,-	-60,-	-70,-
1 Paar Handschuhe	"	-50,-	-75,-	-75,-
per Mk.		6,-	8,-	10,-



Garnitur IX.

	Sort.	I.	II.	III.
1 elegante Zierschürze	Mk.	-50,-	1,-	1.55
6 Battist-Taschentücher	"	1,-	1.25	1.50
1 Nacken-Biache	"	-60,-	-75,-	1,-
1 Paar gestr. Handschuhe	"	-50,-	-75,-	1,-
per Mk.		2.50	3.75	4.75



Garnitur XII.

	Sort.	I.	II.
1 grosser farb. Deckbett-Bezug	Mk.	2.50	4,-
2 desgl. Kopfkissen-Bezüge	"	1.50	2,-
2 weissele. Bettlappen	"	4,-	5,-
1 weisse Waffelbettdecke	"	2,-	3,-
per Mk.		10,-	14,-

In sämtlichen Artikeln meiner Abteilungen: Strumpf- u. Wollwaren, Wäsche- u. Weisswaren, Confection u. s. w. biete besondere Gelegenheitskäufe, wie: Trübbewordene Damen- und Kinderwäsche, praktische und elegante Schürzen, Rüsche etc., welche in Separat-Ausstellung übersichtlich ausgelegt und zu deren Besichtigung ich höflich einlade.

Carl Claes, 3. Bahnhofstrasse 3.

Wiesbaden,

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 592. Abend-Ausgabe.

Montag, den 20. Dezember.

15. Jahrgang. 1897.

Der weisse Mensch kann man sein größtes Leid anhaben, als wenn man ihre Funktionen gestört und ihre Irrthümer widerlegt.

M. Spiz.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Unter den Zelten der Beduinen.

Von Professor Dr. Max Fermann (Jena).

II.

Eines Tages war in Gabeli „Fantasia“, d. h. wie der Berliner sagt, „es war etwas los“. „Fantasia“ ist nämlich in Ägypten jedes Ereigniß, das den alltäglichen Gang des Lebens unterbricht. Ein Todesfall ist „Fantasia“, eine Hochzeit ist „Fantasia“, irgend eine Festlichkeit ist „Fantasia“, und wenn ein Dampfer strandet, so ist das auch eine „Fantasia“, und keine von den schärfsten, denn der Schiffsrund steht hier in schärfster Wüste.

Diesmal war die „Fantasia“ in Gabeli eine Beduinenhochzeit.

Die Beduinen haben Polygamie, aber da die meisten arme Teufel sind, die kein Geld haben, um sich mehrere Frauen zu kaufen, so besitzen sie nur eine Frau, der Noth gehorchend, nicht dem eigenen Triebe, und nur die Reichen gestalten sich im Allgemeinen den Luxus von vier bis fünf Gemahlinnen. Der Beduine, der heute seine Hochzeit feierte, hatte schon eine Frau und war auch mit seiner neuen Frau schon eine Heilung verheiratet; aber eine Ehe ist erst gültig, wenn die „Fantasia“ regelrecht gefeiert worden ist, und das sollte heute geschehen. Eine Anzahl von Beduinen hatte sich zu dem Feste aus allen möglichen Gegenden der Halbinsel eingefunden, denn wo es irgend etwas zu essen und zu plaudern giebt, da findet sich sofort eine Menge kungeigen und faulen Volkes zusammen. Auch nach Kräut, unserem Wohnort, waren mit ihnen Kamelen einige gekommen, unter denen sich mehrere gute Bekannte von Kaiser befanden. Gegen Mittag brachen wir alle zusammen mit den Kamelen auf und ritten nach Gabeli. Hier war die „Fantasia“ bereits im Gange. Vor dem Zelte des Brautigams waren Matten auf dem Wüstenland ausgebreitet worden, und darauf hockten im Kreise rauchend, plaudernd und lachend ungefähr fünfzehn bis zwanzig braune Gesellen.

Nach einer allseitigen Begrüßung, besonders mit unseren Freunden aus Gabeli, nahmen wir in ihrem Kreise Platz. Sogleich wurde uns, wie jedem neu angekommenen Gast, Kaffee gereicht, der aber, um uns als Ehrengäste besonders auszuzeichnen, mit einer Note gewürzt war. Nach kamen alle Augenblicke neue Gäste, die alle nach der üblichen Begrüßung unter uns Platz nahmen. Die Beduinen selbst begrüßten sich untereinander, indem sie sich die Hände schüttelten und immer wieder von Neuem sagten: „Salamati! Taibin?“ (Wie! Friedensgrüß! Geht es Dir gut?) während sie sich abwechselnd mit beiden Wangen gegen einander neigen und als Antwort erwidern: „Taibin, Thama Allah!“ (Es geht gut, Allah sei Dank!) Einen Christen dagegen begrüßten sie mit „Naharek said!“ (Dein Zog sei weiß), nicht mit „Salamati!“ (Friede sei mit Dir), denn mit einem Christen als einem ungläubigen Menschen kann niemals der Friede sein.

Während die Männer alle im Kreise vor dem Zelte hocken und plaudern, sitzen die Frauen in einem anderen Zelte und singen einen einsinnigen Gesang, der nur aus wenigen breiten Reklamen besteht, die rhythmisch aneinander gereiht werden. Dazu schlagen sie die „Zarabuka“, eine Art Tamburin, in gleichmäßigem Takt, und von Zeit zu Zeit läßt eine der alten Frauen ein helles gurgelndes Geräusch erdröhen, das genau so klingt, als wenn sich jemand laut mit Wasser den Hals ausgurgelt. Diese monotone Musik wird stundenlang ununterbrochen fortgesetzt mit einer Beharrlichkeit, die bewundernswürdig erscheint. Eine Unterbrechung tritt nur dann ein, wenn gegessen wird, aber kaum ist das Essen beendet, so beginnt das einsinnige Gekoch schon wieder von Neuem. Dabei kommen die Frauen nur selten aus dem dicht verhängten Zelt hervor und verschließen dann ihr Gesicht ganz fest mit ihrem schwarzen Tuch. Einen Blick in das Innere des Zeltes kann man nur gelegentlich einmal werfen, wenn die Vorhänge unvorsichtlich aneinandergeraten werden.

Inzwischen fand draußen in der Wüste ein Wettreiten

mit Kamelen statt, das einen höchst fesselnden Anblick bot. Wenn man gewöhnt ist, die stumpfsinnigen, widerwilligen, trüben Thiere nur immer in regelmäßig langsamem, durch Nichts zu größerer Geschwindigkeit angapornendem Tempo einherfahren zu sehen, so ist man im höchsten Maße überrascht, wie dieselben Thiere jetzt in rasender Eile, weit mit ihren langen Beinen ausstolzen, wie ein Fiesel durch die Wüste zu fliegen scheinen. Es ist ein interessantes Schauspiel, wie das Kamel dahinschießt und die geschmeidige Gestalt des Reiters, der sich mit flatterndem Gewande lagert, artig an das Thier geklammert hält, durch die Wüste trägt. Die Geschwindigkeit des Laufes ist häufig so groß, daß der Reiter sich nicht auf dem Rücken des Thieres behaupten kann, aber er löst nicht los. Er mag seitwärts am Kamel herabgleiten, bleibt aber wie ein Klauenthiere festgekrallt an der Seite oder am Bauche des Thieres hängen, und flattert, sobald er es vermag, mit Händen und Füßen sich haltend, wieder auf den Rücken. Sehr selten kommt es vor, daß ein Reiter in den Sand geworfen wird, ein Ereigniß, das dann vom schallenden Gelächter der Zuschauer begleitet zu werden pflegt.

Die schnell dahinjagenden Gestalten der Reiter, die sich mit ihren fliegenden Gewändern auf dem breiten Rücken der hochseligen Thiere zusammenklammern, geben auf dem einsinnigen Hintergrunde, den die weite Wüste ihnen liefert, der die Kamel noch höher, die Reiter noch würziger erscheinen läßt, ein überaus malevolles Bild.

Während der ganzen „Fantasia“ blieb man im Kreise an der Erde hocken, nur ab und zu stand einer auf und kam ein neuer hinzu. Kommen konnte wer wollte, ohne eingeladen zu sein. Einladungen gab es nicht, Jeder hatte das Recht, an der „Fantasia“ theilzunehmen. Daher waren Beduinen aus allen möglichen Stämmen vertreten, schöne schlanke, herrlich gebaute Gestalten und interessante Gesichter unter ihnen.

Nachdem das Wettreiten beendet war, wurde eine ungeheure Holzschüssel mit gekochtem Reis und Getreide mitten in unseren Kreis gestellt. Der Brautigam trug eine Schüssel mit Wasser zum Händewaschen im Kreise umher, und wer eine Fingerspitze benetzt hatte, trat in die Mitte und hockte mit um die dampfende Schüssel, um mit den Fingern Bissen auf Bissen herauszulangen und zum Munde zu führen. Auch wir mußten, um unseren Bluth zu ehren, am Waale theilnehmen. Wer fertig gegessen hatte, trat zurück in den Kreis, und machte einem Anderen Platz. Unglaublich schnell war die enorme Schüssel leer, wieder frisch gefüllt und wieder leer geworden. Inzwischen wurde ein Schaf geschlachtet. Als das Fleisch weich war, ging der Reiter umher und gab jedem seiner Gäste ein paar Stücke in die Hand. Kaiser und ich bekamen als Ehrengäste und Europäer zusammen einen Zeller bogz und knaberten dann auch wie die anderen Gäste das Fleisch von den Knochen ab. Nach beendigem Waale wurde wieder jedem Gäste etwas Wasser über die Hände gegossen, dann folgte der Kaffee, und die Pfeifen wurden frisch angezündet.

Gleich nach dem Essen brach in unserem Kreise ein Zwist aus. Die Gemüther der schwarzbraunen Wüstenjöhne sind leicht erregbar, und schnell entzündet ein heftiger Streit. In unserem Falle lag folgende Ursache vor: Ein Beduine hatte einem anderen vor längerer Zeit 10 Pistolen gegeben, die dieser einem Dritten in Kram bringen sollte, um sie für ihn anzukleiden. Als der letztere den Ueberbringer nach einiger Zeit wieder getroffen und gefragt hatte, ob er das Geld abgeben, hatte dieser es bejaht. Heute aber trafen alle Drei bei der Hochzeit zusammen, und nun behauptete der angeklagte Empfänger, daß er das Geld nicht empfangen hätte, während der Ueberbringer ihm ins Gesicht sagte, daß er es ihm gegeben. Beide leugneten jetzt, das Geld zu haben. Ein wirklicher Zwist ist etwas ungeheurer Seltenes unter den Beduinen. Ihr Wortwechsel wurde daher immer lebhafter, und alle Anwesenden nahmen daran theil. Scharf wie Pfeile schossen die Worte aus ihren Mäulern, und die Worte flogen hin und wider. Schließlich nahm der eine der beiden Beteiligten sein Schwert von der Schulter und warf es mitten in den Kreis, der andere that desgleichen. Beide wollten dadurch vor den Anwesenden nach Beduinenbrauch ihre Unschuld bezeugen und ausdrücken: sie fühlten sich so frei von Schuld, daß sie sich selbst ohne Waffe nicht fürchteten. Ihr Streit wurde immer erbitterter, ihre Mienen immer drohender. Jetzt nahm einer aus dem Kreise die beiden Schwerter auf und legte sie vor einen der Unpartei-

lichen hin, der Recht sprechen sollte. Aber auch dabei kam nichts heraus. Dann wurden die Schwerter vor mich hingelegt, damit ich sagen sollte, wer recht hätte. Meine Kenntniß des Arabischen war zwar noch nicht so weit, daß ich den Richter hätte spielen können, und eigentlich sollte es mir auch an den nöthigen juristischen Erfahrungen zum Rabi im Morgenland. Ich beriet mit Kaiser und fand es am besten, wenn der Absender des Geldes auf seine 10 Pistolen verzichtete und die beiden sich selbst einigen ließe, was er denn auch that. Diese Großmuth verfehlte ihre Wirkung nicht, denn ebenso schnell, wie sich die Wogen des Streites erhoben hatten, glätteten sie sich jetzt wieder. Nach zehn Minuten waren beide Parteien wieder gute Freunde, und harmloses Plaudern und Lachen griff von Neuem in unserem Kreise Platz.

Nun kam der Schluß der „Fantasia“, das Preisfischen. Der mit Haut und Haaren abgeschnittene Kopf des geschlachteten Schafes wurde in die Wüste hinausgeschleudert und diente als Ziel. Wer den Kopf traf, durfte ihn behalten, denn für die armen Teufel, die nur äußerst selten einmal Fleisch essen, hat selbst ein abgeschnittener Schafekopf immer noch einen gewissen Werth. Das Schießen mit den primitiven Flinten, welche die Beduinen haben, war für Kaiser und mich etwas überaus komisches. Die Flinten bestanden namentlich aus einem ungeheuren langen Laufe, an dem oft nur mit Draht ganz roh ein kleiner Kolben befestigt ist. Die Waffe besitzt in der Regel nicht einmal ein Feuerzündschloß, sondern wird mit einer Kante in Brand gesetzt. Der Schütze hockt sich dabei an die Erde, legt die Flinte, nachdem sie geladen, auf einen Stein und richtet sie auf das Ziel. Dann nimmt er seine Kante und hält sie mit der Hand daran. Zugewissen hat sich natürlich die Flinte schon wieder verschoben, und der Schütze muß sein Auge abwechselnd auf das Ziel und auf die Kante richten. Möglichst leicht es einen Knall, und der Beduine freut sich, daß das Instrument überhaupt losgegangen ist. Das Ziel steht dabei freilich noch unverändert an seinem Orte. Dem ersten Schützen folgt der zweite, der mit demselben Erfolg seine Kante schießt. Der Kopf fland ungefähr 100—150 m weit von uns entfernt, aber schon waren ungefähr 30 Schüsse abgefeuert worden, und immer noch grünte und der Schafkopf in derselben Stellung an. Als man sah, daß es zu lange dauerte, wurde er näher gerückt. Wieder begann das Schießen, aber nicht mit besserem Erfolg.

Häufig dauerte es länger als zehn Minuten, bis eine Flinte zum Abfeuern fertig war. Ein Beduine stand in einem Winkel und bearbeitete seine Flinte mit einem Ledersack, den er mittels eines großen Steines in den Lauf hineinsteckte. Endlich hatte er seine Waffe schußfertig. Kaiser und ich sahen sein Mäulchen mit an und sprachen eben noch unsere Bewunderung darüber aus, daß nicht öfter ein Klingel mit diesen Wüstenwaffen geschähe, als plötzlich ein lauter Knall und Schrei ertönte. Als der Wind den Pulverdampf forttrieb, hob man den Schützen, den wir eben noch bei seinen Vorbereitungen beobachtet hatten, mit einer klaffenden Wunde im Kopf und blutüberströmtem Arm vom Boden auf. Der Lauf seiner Flinte war geladelt, und die Stücke waren ihm an den Kopf und Arm geschnitten. Schnell kam er jedoch zu sich, machte aber ein höchst verdüstertes Gesicht. Der Schreie war zunächst größer als der Schmerz. Sofort sammelte sich eine Schaar um ihn, die mit allerlei guten Rathschlägen bei der Hand war. Einer meinte das Beste wäre, Schießpulver in die Wunde zu streuen. Ein Anderer wollte gerösteten Kaffee auflegen, ein Dritter rief Del anzugießen, und mancher andere gute Rath wurde laut. Schließlich wandten sie sich an mich, da leider Kaiser unvorsichtigerweise verrathen hatte, daß ich ein „Gakim“ (Arzt) sei. Ich sage „leider“, denn ich habe später genug unter meinem ärztlichen Rufe zu leiden gehabt. Ich untersuchte aber zunächst die Wunden, die glücklicherweise den Knochen nur oberflächlich trafen und unwirkliche sie vorläufig mit Zuckern. Dann sollte der Verwundete gleich nach Kram gehen, wo ich ihn nähren und verbinden wollte. Währenddessen aber war der Muth der Andern durch diesen Vorfall nicht vermindert worden. Sie schossen ruhig weiter, als ob ihre Flinten die harmlosesten Gegenstände von der Welt wären. Noch einmal war das Ziel näher gerückt worden, da endlich traf einer den Kopf und beschloß damit unter dem Jubel der Uebrigen das Preisfischen und die ganze „Fantasia“.

Die Gäste gerietten sich, und wir traten mit unserem Bewundern den Heimweg an.

Was soll m. Tochter werden?

Es ist immer Nachfrage nach Correspondentinnen, welche auf der Schreibmaschine, sowie in Correspondenz, Stenogr. und Buchf. bew. sind. Gründl. schnellen Unterricht in diesen Fächern wird erteilt. Moritzstrasse 58, Part. Gelegenheit z. praktischer Thätigkeit. Zeugnis. Stellenvermittlung.

Ein Kistchen Cigarren

ist jedem Herrn ein willkommenes Weihnachts-Geschenk

und daher auch bei Weihnachts-Verlosungen in Vereinen und Gesellschaften gerne gesehen. Größte Auswahl in allen Preislagen unter Aufsicherung reeller Bedienung in der Filiale der Cigarren-Fabrik 15623

Heinr. Gerritzen,

Rirchstraße 60.

Feinster Blüten-Honig

(Alleinverkauf v. einem der bedeutendsten Bienenzüchter der Rheinlande), unter Garantie der absoluten Reinheit, per Pfund Mk. 1.20 incl. Glas. 15645

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Medicinal-Drogerie „Sanitas“

3. Mauritiusstr. 2, im Centrum der Stadt, neben Walhalla. — Telefon 562.

Ganz frische Gewürze und Confect-Backen Zuthaten

Hochfeine alte Cognac's, Arrak, Rum.

Director Import von garantirt reinen

Madeira, Malaga, Portwein, Sherry

à Flasche 2—2.50 Mk. 13753

Brillant-Gasglühlicht: „Neiss“.

Apparate und Glühkörper

nur erstklassiger Qualität.

* Fernsprecher Nr. 584. *

* Taunusstrasse 19. *

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Gente Montag, Abends 8 Uhr:

Gesammtprobe.

Morgen Dienstag: keine Probe. F 324

Wiesbadener Beamten-Verein.

Samstag, den 8. Januar 1898, Abends 8 Uhr, in den Sälen der Casino-Gesellschaft:

Concert und Ball.

Anmeldungen von Gästen sind bis längstens 30. Dez. c. schriftlich beim Vorstand einzureichen. F 318

Der Vorstand.

Cognac!

Bei Beginn der Hauptverbrauchszeit erlaube ich mir in empfehlender Erinnerung zu bringen meine
Cognacs, deutsche, à Mk. 1.75; Mk. 2.—; Mk. 2.50;
Cognacs, echt französische, à Mk. 3.—; Mk. 3.50;
 Mk. 4.—; Mk. 5.—; Mk. 6.—;
Cognac von Hennessy (Originalfüllung) *; *; *;
Cognac (Fassbündel) *; *; *;
 Hervorragend preiswerth, anerkannt vorzüglich, sehr beliebt ist mein

Deutscher Cognac No. 3 à Mk. 2.50.

ein garantiert reines Weindestillations-Produkt, auf welches ich Liebhaber von „gut u. billig“ besonders aufmerksam mache. Analyse zu Diensten. Ferner empfehle: **leicht. Jamaica-Rum**; **leicht. Batavia-Arrack**; **Recht Schwarzwälder Kirchwasser**; **Recht Schwarzwälder Korn**; **alten Kornbranntwein von Hager-Beisch**; **Danaberner und Nordhäuser Korn**; besten doppelten **Steinhäger** von Hönig.

Rum-Punch-Essen, eigene Marke, à Fl. Mk. 2.50.

Punch-Essenzen von Selner, Niehous u. s. w. alles in guten Qualitäten billig. 16252

J. Rapp, Goldgasse 2, Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft. Telefon No. 258.

Empfehle!

Primiss. Messina-Orangen,frische amerik. Äpfel,
frische Almeria-Trauben,**feinst. candirte Früchte**

in grosser Auswahl. 16408

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,
Ecke Mühlengasse u. Kl. Burgstrasse.

Die anerkannt feinsten
 aller Art der renommirten
Punch-Liqueur-Fabrik

von **Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln**

empfehlen 16407

J. C. Kelper,
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.**Seltener reeller Gelegenheitskauf****Brillant-Ringen**

in grosser Auswahl per Stück von Mk. 15.— an.

F. Lehmann, Juwelier,
Langgasse 3, 1. Stiege.**Paffendes Weihnachts-Geschenk.**Einige neue Gebilde preiswerth zu verkaufen. Eist-
trage 13 a, Gartenhaus 2.Weihnachtsarbeiten, Bilderchen u. s. w.
werden schnell und billig beendet.
Geisbergstrasse 5, 2. r.

Gingige Zeitung in Mainz, welche täglich 2 mal erscheint.

Abonnements-Einladung
auf den im 48. Jahrgang täglich 2 mal erscheinenden**Mainger Anzeiger**

(Mainger General-Anzeiger).

Der „Mainger Anzeiger“ (Mainger General-Anzeiger) mit der Beilage „Der Hausfreund“ ist das beste und reichhaltigste Blatt von Mainz und der weiteren Umgebung und erfreut sich infolge seines sorgfältig gewählten Inhalts, der sorgfältigen Beilegerung und Erweiterung des textlichen Inhalts, sowie seiner nach jeder Seite hin vollständig unabhängigen Haltung allgemeiner Beliebtheit.

Der „Mainger Anzeiger“ ist demnach auch ein vorzügliches Anzeigenorgan. Der Inserentenpreis beträgt pro Anzeigenzeile 20 Pf., pro Wochenzeile 40 Pf.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt.

Der Abonnementspreis beträgt durch die Post bezogen incl. Beleggeld für das

1. Quartal 1898 nur Mk. 2.25.Probenummern werden 8 Tage lang gratis
und franco übermiltelt.Die Expedition des Mainger Anzeigers
(Mainger General-Anzeiger).

Gingige Zeitung in Mainz, welche täglich 2 mal erscheint.

Zu Geschenken für den Weihnachtstisch hervorragend geeignet habe ich einen **Waaren-Bestand** aus letzter Saison noch weit unter den **Einkaufspreis** gesetzt und separiert in meinem **Parterre-Verkaufslocale** ausgestellt.

Jacob Zingel Wwe., Kgl. Hoflieferant, **Ecke d. gr. u. kl. Burgstr. 2.**

Feine Bronze- u. Lederwaaren, Kunstgewerbl. Artikel, Papeterie.

Süssrahmtafelbutter,

feinste Molkeri-Confiturenwaare.

pro Pfund Mk. 1.18,

bei grösseren Beständen entsprechend billiger.
 Ferner Confect- u. Kuchenmehle, sow. alle Colonialwaaren billigst.
Lebensmittel-Consumlokal Schwalbacherstrasse 49,
 gegenüber der Emser- u. Platterstrasse. Telefon 414.

Schulranzen.

Solideste Sattlerwaare,
 nur Handarbeit
 zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.—,
 ganzlederne nur Mk. 2.75.

offerirt als Specialität

Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.

Gründer

Galanterie- und Spielwaren-
Geschäft am Platz.Telephon
309.Telephon
309.**Schultaschen.****Total-Ausverkauf**

wegen Abreise,

als: **Portièren, Tischdecken, Shawls**
 à 1.30 Mk., **italienische seidene**
Decken à 6.50 Mk. etc. etc.

M. Sliten aus Algier,
Grosse Burgstrasse 5.**Wir empfehlen unser**
grosses Teppichlager.

Nur beste Fabrikate, billigste Preise, reichste Auswahl,
 feinste Douzina. 14340

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 9 u. 10.

Zimmer-Teppiche Mk. 8.— per Stück } bis zu den
 Bett-Vorlagen „1.50“ „ „ } feinsten.

Am 24. Dezember bleiben unsere Läden ausnahms-
weise bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Rochhäpfel 16427
 per Pfund 8 und 10 Pf. **F. Müller, Kierstrasse 23.**

Gähneraugen- u. Nagel-Operationen
 werden schmerz- und gefahrlos ausgeführt.
W. Wenger, geprüfter Heilgähne, Bismarckring 20.

Nordseefischhandlung.

Empfehle für die Feiertage

Karpfen, Schlei, Hecht,
Jander, Dars, Lalm,
Lates, Rimanbes, Gabeln
 und Schellfische zum billigen Tagespreis. **Sobann H. Pils**
 und Conserven, als: **Gelbe-Hal, Gelbe-Rohs, Röhnaal, Sumner,**
Gaviar, Lefardinen, Delit, Haringe, Appetit-Zyld,
Reunangen, Schinkenfrischsalat, Räucher-Lachs, Räucher-
Hal, ger. Schellfische, Radesböringe, Sprotten u. s. w.
Jac. Kloppe, Grabenstraße 6.

NB. Bestellungen bitte frühzeitig aufgeben zu wollen.

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich
Düsseldorfer Punschsyrope
 von **Johann Adam Roeder.**
 Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen. F 69

Durch Ersparniss
der Ladenmiethe

erhalten Sie billigst **Teppiche**, abgepasst und am
 Stück, **Bettvorlagen, Linoleum, Tischdecken**
Portièren und Gardinen bei

Albert Gsell,

Teppich-Special-Geschäft,

Tannusstrasse 35, 2.

Auf Bestellung sende Muster frei ins Haus.

Fritz Meinecke,
Sattlerei,

36. Webergasse, Wiesbaden, Webergasse 36,
 gegenüber der Stadt Frankfurt,

empfeilt als passende Weihnachtsgeschenke
 selbstverfertigte 15995

Schulranzen u. -Taschen,sowie alle in sein Fach einschlagende
Artikel. Reparaturen werden gut ausgeführt.**Patent-Coats**
für Aufziehungen,
Gierföhlenvon **Seche „Alte Haase“**sowie alle sonstigen Brennmaterialien in nur beher Qualität
empfeilt 14012**Th. Schweissguth,**

Telephon 274. Kierstrasse 17.

Anfertigung eleg. Damen-Costüme
zum Preise von 8 Mk.

Friedrichstrasse 14. Frau Rendant Meyer. 5439

Zum billigen Schirmladen.**Als Weihnachts-Geschenke**

empfehle mein grossartiges Lager in

Regenschirmen

zu den bekannt erstaunlich billigen Preisen.

Grosser Umsatz.**Kleiner Nutzen.****Schirmfabrik. W. Osper, Schirmfabrik,**

13. Mühlgasse 13.

Zum billigen Schirmladen.

13. Mühlgasse 13.

13. Mühlgasse 13.

45. Jahrgang. 1897.

Total-Ausverkauf in fertigen Herren- und Knaben-Garderoben!

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass mein Lager speciell in guten Qualitäten, in Paletots, Anzügen, Loden-Joppen, Schlaf-
röcken, Hosen etc., noch sehr reich sortiert ist und werden diese Sachen ebenfalls zu den annehmen aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Hermann Brann, 12. Langgasse 12.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung unserer reichhaltigen Ausstellung
in Neuheiten von

**Chocoladen und Marzipan-Artikeln,
Bonbonnières und Atrappen**

zeigen wir hiermit an und laden zum Besuche der-
selben höflichst ein.

Hochachtungsvoll

F. Urban & Cie.,
Tannusstrasse 4.



Preisliste.

Rothe Tischweine.

Vino da Pasto . . . per 1/2 Flasche	— 65
Marca Italia	— 80
Barletta la	— 80
San Severo	— 95
Chianti	1.15

Dessertweine.

Lacrimae Christi . . . per 1/2 Flasche	1.80
Marsala	2.—
Vermouth di Torino	2.20

Italienische Schaumweine.

Spumante d'Italia	2.50
Spumante d'Asti	3.50

Verkaufsstelle:

J. M. Roth Nachf.,
Wiesbaden,
4. Grosse Burgstrasse 4.
Telephon 267.

Marsala.

Einiger Frühschwein, per Flasche Mk. 1.25.

Samos.

griechischer Süsswein, per Flasche Mk. 2.—.

Langgasse 2. **D. Fuchs, Ecke Webergasse.**

Telephon 475.

Weihnachts-Geschenk.

Mit solchen sind angetriebene, bald blühbare Hyacinthen auf
Gläsern, complet à 50 Pf., sehr pfeifend.
J. G. Molath, Samen- und Blumenvertriebshg.,
Blancstrasse 7.

Zu Weihnachten

empfehle meine **St. Josef's Special**, Holländer und
Brandschneider Bonbons, alle Sorten für Kinder Bonbons
in größter Auswahl, alle Sorten Pfefferkuchen, Nusskuchen und
Figuren, Thorner Stacheln, Silberbrandige Bonbons, für
Holl. und Rhen. Speculatius, Kais., Butterbrot, Baumkuchen,
sowie alles andere St. Josef's.

W. Mayer,
Schillerplatz 1, Ecke Friedhofstraße.

Silberne Medaille 1. Cl. Amsterdam 1883. Prämiert Antwerpen und Paris 1889.



DIENSTBACH FRÈRES & CO.
REIGNER FILS & DOULINCAU AINE CO
WIESBADEN **J. RAPP, Goldgasse 2**
empfehlen aus seinem reichhaltigen Bordenlager:
1892r Médoc . . . Mk. 0.90 1891r Margaux . . . Mk. 1.90
1892r Haut-Médoc . . . 1.— 1889r Chât. Belgrave . . . 2.10
1893r St. Julien . . . 1.15 1889r Cos-Labory . . . 2.40
1893r St. Estéphe . . . 1.25 1889r Talbot . . . 2.90
1893r St. Emilion . . . 1.40 1889r Margaux . . . 3.50
u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.— per Flasche. 16278

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinproducent, Weinhandlung und Delicatessengeschäft.

Russischer Karawanen-Thee

von **Warsily Perloff & Söhne**

aus Moskau.

Ausschlag Niederlage in Wiesbaden bei

J. Keiles aus Russland,

Webergasse 22.

Original-Packungen von 45 Pf. = 1/4 Pfund an. 15009

Che

Sie Ihren Weihnachtsbedarf an Cigaretten einkaufen, wollen Sie
sich erst bei mir von Qualität u. Billigkeit meiner Weihnachts
Cigaretten überzeugen. In Packungen von Mk. 1.20 an bei 16187

Carl Ziss, Grabenstraße 30.

70 Pf. Neue Mandeln 70 Pf.
50 Pf. Mandeln, belien, fädeln u. Bitter, 80, 90 u. 1.— Mk.
50 " Gekochte, Zitronen u. Vanille.
70 " Orang, Zitronat, Chocolate pr. 70 Pf.
40 " neue Rosinen u. Sultaninen 80 u. 60 Pf. Corinthen 80 Pf.
Feinstes Confectmehl, Rosinen, Backpulver, 19.
J. Schaab, Schanplatz 3.
Mandeln werden jederzeit unentgeltlich gemahlen. 15048

H. Hüßrahm-Tafelbutter

per 1/2 D. Mk. 1.20. 16382

F. A. Dienstbach, Rheinfir. 87.

Feinstes Confect- u. Kuchen-Mehl.

Sämmtliche Sorten Zucker zu billigen Preisen.
Rosinen, Sultaninen, Zitronat, Orang.
Corinthen, Mandeln, Vanille, Safran, Zucker.
Belien, Backpulver, Backpulver, Backpulver.
Orangen, Feigen, Sämmtliche Gewürze.
Chocolate, garantiert rein, per Pfund 80 Pf.
geriebene Mandeln, 15760
geschält und ungeölt, täglich frisch.
Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backpulver
empfehlen in besten Qualitäten zu billigen Preisen
Langgasse 2. **D. Fuchs, Webergasse.**

entente, compl. von Mk. 2.— an, wasserdrichte
Betteln, doppelt gemalt, von Mk. 3.— an p. Mr.
alle Artikel zur Krankenpflege billigst. 15896
Goldg. 16. C. Merten, vorm. C. Mildner, Goldg. 16.

Pfälzischer Kurier

Verlagsort: Neustadt a. d. Hdt.
Pfälzisches Anzeiger- und Handelsblatt.

Amtsverköndler für das königliche Landgericht Frankenthal
(umfassend die Amtsgerichte: Dürkheim, Frankenthal, Grünstadt, Ludwigshafen, Neustadt, Speyer)

Gegründet 1859.

Erscheint täglich

2-3 Blättern in Notationsdruck

63 eigene Filialstellen

in der ganzen Pfalz.

Verandt von

9200 Exempl.

am 10. Dez. 1896 postamtlich und notariell beglaubigt. Verbreitet in der ganzen
Pfalz und den angrenzenden Gebietsstücken von Baden, Hessen, Elsass-Lothringen
und Rheinprovinz. Billigstes Provinzialblatt der Pfalz.

Monatlich nur 50 Pfg.

durch die Träger frei ins Haus. Vierteljährlich durch die Post unter No. 5766
excl. 40 Pfg. Bestellgeld nur Mk. 1.50.

Wöchentlich 4 Unterhaltungsblätter: „Familienblatt“ mit spannenden
Romanen und Feuilletons. 1 mal: „Der Landwirth“, Grosser Sommer- und
Winter-fahrplan der Pfalz. Eisenbahnen, sowie alljährlich Kalender gratis.

Reichhaltige Lektüre. Schnelle Berichterstattung.

Zahlreiche Depeschen. Gute Abbildungen von aktuellen Vorgängen und Ereig-
nissen, sowie interessanten Persönlichkeiten. Landtags- und Reichstagsberichte.
Course. Provinzialnachrichten. Personalien. Amtliche Bekanntmachungen.

Publikationsorgan der Reichs-Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Erfolgreiches Insertionsorgan.

Neu eröffnet!

Michelsberg 1,

Ecke Langgasse.



Neu eröffnet!

Michelsberg 1,

Ecke Langgasse.

Die allergrössten Vorteile beim Einkauf von Schuhwaren bietet das Schuhwaren-Lager von

Franz Kentrup.

Selbst der billigste Schuh ist von tadelloser Güte
und gutem Sitz.

Grösste Auswahl aller Sorten Schuhwaren von
den einfachsten bis feinsten Qualitäten.

Anfertigung aller Massarbeiten und Reparaturen.
Michelsberg 1 und Goldgasse 5.

Weihnachts-Kaffee

liefert zu den bevorstehenden Festtagen in
besonderer Qualität zum Preise von

Mk. 1.80 pro Pfund
die Firma 16235

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Feinstes Confect- u. Kuchenmehl,

neue Rosinen, Corinthen,
neue Sultaninen, Mandeln,
neue Ital. Haselnüsse,
Vanille und Vanille-Zucker,
reiner Schleuder-Bienenhonig,
Ammonium, Pottasche,
zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

Carl Schlick,

Kaffee-Handlung und -Bräunerei,
49. Kirchgasse 49. 15089

Noble Sect-Mark.

WIESBADENER
GOLD

W. J. F. W. Wiesbaden
Weinbau & Weinhandlung.

Mk. 3 p. Flasche im Bzl. Mk. 16279

Trocken geriebene Mandeln,

geschält, sowie ungeschält, täglich frisch.
Feinster Puder-Zucker. — Vanille-Zucker.
Rosinen, Sultaninen. Haselnüsse, gerieben.
Citronat, Orangat. Feiner Bienenhonig.
Citronen, Vanille. Prima Zucker-Syrup.

Feinstes Confect- und Kuchenmehl.
Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backbluten u.
Sämmtliche Gewürze. Streuzucker, weiß und braun.
Reine Vanille-Chocolade zu billigen Preisen.
Gefällige Bestellungen werden frei ins Haus geliefert. 15729

Louis Schild.

Bitte genau Langgasse 3 zu sehen.
Wirkende in der Stadt eine Filiale.

Nachener Printen,

allerfeinste Waare, von Henry Lambertz,
ächte Rheinberger Lebkuchen.

allerfeinste Waare	Preis
Reinige Mandeln	1/2 Pfd. 80 u. 1.-
Almeria-Trauben	0.75
Trauben-Rosinen	1.20
Delicate-Datteln	1.30
Tafelzucker	0.90
Haseln. und Haselnüsse	von 30—0.50

Feinstes aus Confectmehl
in 10-Pfd.-Säcken, Originalpackung.
Dieses Weizenmehl 1/2 Pfd. von 16—24 Pf.
Feinste süße Mandeln 1/2 Pfd. 80, 90, 100,
Haselnüsse 1/2 Pfd. 60 u. 80.

sowie alle anderen Colonialwaaren und Delicateffen
empfehle ich bei nur allerfeinster Qualität zu billigen
Preisen. 16221

Hermann Neugebäude.

Oranienstraße 53, Ecke Goethestraße.

Nicht französische Wische, sowie Ka Lederseil, sehr
frisch, empfiehlt

Robert Fischer, Mehrgasse 14. 15095

Als praktische Weihnachts-Geschenke



Comptage geöffnet.

empfehle in großer Anzahl:

Carnituren, einzelne Sophas und Sessel in allen
Verfahren, Büffel, Verticows, Herren- und Damen-
schreibtische, Schreibsekretäre, Bücher, Kleider- und
Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachtschränke,
Truhen, Spiegel, Plurtoletten, Salons und
Ausgangstische, Pannetbretter, Salonstühle, Näh- u.
Bauernstühle, Eingänge, Kleiderhaken, Abzieher,
Salon- und Schreibstühle u. 16394

Jean Meinecke,

Möbelgeschäft,
Schwalbacherstraße 32, Ecke Wehrstraße.



Billigste Bezugsquelle für Silberwaaren.

Specialität: Tafel-Geräthe u. Bestecke jeder Art.

Albert J. Heidecker,

25. Tannusstrasse 25.

Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

Vollständiger Ausverkauf

40. Tannusstraße 40.

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämtliche
Möbel u. Waaren-Vorräthe meines großen reichhaltigen Lagers
zu den denkbar billigsten Preisen aus.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel
von den einfachsten bis hochgelegentesten in allen Holzarten, Portieren,
Möbelstoffe, Tisch- und Divandeden u.

Sämmtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart.
Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Tannusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermieten.

15434

Alles auf Credit.

Herren-Anzüge,
Herren-Überzieher,
Herren-Havelocks,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Havelocks,
Hüte, Stiefel,
Schirme.

Bärenstrasse
4. 1.

Alles auf Credit.

Damen-Mäntel,
Damen-Jaquettes,
Damen-Capes,
Kinder-Mäntel,
Damen-Kleiderstoffe
Weisswaaren.

Bärenstrasse
4. 1.

Alles auf Credit.

Alles
auf
Abzahlung
bei grösster Auswahl
und coulaanten Be-
dingungen im
Credit-Haus
I. Ittman

Bärenstrasse
4. 1.

Alles auf Credit.

Damen- u. Herren-
Stiefel u. Schuhe.
Hüte u. Schirme.
Uhren.
Kinderwagen,
Tischlampen,
Hängelampen
etc. etc.

Bärenstrasse
4. 1.

Alles auf Credit.

Grösstes Lager
in
Möbeln und
Polster-Waaren,
Betten, Vorhängen,
Portieren
und
Teppichen.

Bärenstrasse
4. 1.

Rich. Weidemann,

Gr. Burgstrasse 17.

Gr. Burgstrasse 17.

Atelier für Streich-Instrumenten-Bau u. Rep.



Grosses Lager
in alten leichten ital. und deutschen
Meister-Geigen u. Cellis,
ebenso in billigeren Instrumenten.

Grosse Auswahl

in **Bogen, Kästen, Pulten,**
Flöten, Trompeten, Zithern,
Gitarren, Mandolinen, Mund- und Zieh-
Harmonikas, Musik-Werken, Christbaum-
untersätzen u. mit Musik und allen anderen
Instrumenten, sowie Bestandtheile. 15705

Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Die schönsten Weihnachts-Geschenke
kauft man billig und gut
bei

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**Möbel:**

Eine Sammellosen-Garantur, große Auswahl in Sophas, polierte
Kleiderkränze, Kommoden, Konsolen, Bilderstühle, Verticoms,
ein eleganter Aufb.-Herrn- u. Damen-Schreibtisch, Sophas, alle
Sorten Stühle, 1 Eichen-Bücherständer, 1 do. in Kirschbaum, Weiss-
lackmoden, Nachtsch. fortirtes Lager in laf. Möbeln u. dergl. m.

Goldschmuck:

Goldene Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Armbänder, Broschen,
große Auswahl in schönen Herren- u. Damen-Ringen, Regulateure,
Wiederuhren u. dergl. m.

Instrumente:

Zwei sehr gute Pianinos, mehrere Trompeten, Posaunen, Tenorhorn.

Waffen:

Centrafleur, Percussionsflinten, Handwaffen, Revolver.

Kleider-Magazin:

Rutscher- und Bahnmäntel, Lederhosen, Herren- u. Knaben-Anzüge,
Arbeiteranzüge, Frauen-Jaquetts, Mäntel, Herren- und Damen-
Hemden, Hosen in schönster Auswahl.

Ich verkaufe sämtliche Sachen wegen Räumung meines Ladens
zu jedem annehmbaren Gebot. Garantie für gute Möbel und
Polsterwaren, sowie für Goldschmuck und Uhren. 16367

Transport frei ins Haus. Verpackung frei.

Für Schuhmacher!

Herzige Schäfte aller Art in feinsten Ausführung zu billigen
Preisen. Roharbeit innerhalb 6 Stunden bei

Joh. Blomer, Schäftefabrik,
Neugasse 1, 2.

„Berliner Börsen-Zeitung“

43ster Jahrgang.

Ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellen sowohl
wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet
sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 42 Jahren, zweimal
täglich und zwölfmal in der Woche.

Die **Abend-Ausgabe** mit grossem
Courszettel ist vornehmlich den An-
gelegenheiten der **Börse**, des **Geld-**
marktes, des **Warenhandels** und
der **Industrie** gewidmet, verzeichnet aber
auch Alles, was der Tag an Ereignissen
von politischer Wichtigkeit bringt.

Die **Morgen-Ausgabe** giebt, in An-
lehnung an die Grundsätze der nationallibe-
ralen Partei Auskunft über alle Vorgänge
der **inneren und äusseren Politik**,
bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle
Fragen von Bedeutung, namentlich die
parlamentarischen, enthält floss geschriebene
Referate über **Theater, Musik, Literatur, bildende**
Kunst etc.; in ihren **Neuesten Handels-Nach-**
richten stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der aus-
wärtigen **Mittags- und Abend-Börsen**, die neuesten Marktberichte
aus **allen Branchen** und die neuesten Mittheilungen vom
commerziellen Gebiet zusammen.

Die **„Berliner Börsen-Zeitung“** bringt in ihren
beiden Ausgaben zahlreiche **Privat-Depeschen**, wie liefert in
jeder Woche eine **Verlosungs- u. Restanten-Tabelle**,
ferner nach Bedarf den **Courszettel-Commentar**, sowie die
Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie
(sofort nach der Ziehung).

Für die **Textil-Industrie** bringt die Zeitung täglich
Berichte von den deutschen Märkten (**Deutsche Woll-**
märkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baum-
woll-Statistik, Confections-Geschäft, Seiden-
Geschäft, Leinen-, Web- und Wirkwaren), ferner
von **London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford,**
Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires,
Melbourne etc.

Für die **Montan-Industrie** bringt die Zeitung täglich
Berichte von den deutschen Märkten (**Oberschlesischer,**
Rheinischer, Westfälischer, Mitteldeutscher, Saar-
brückener, Berliner Metall-Bericht, Montan-
und Industrie-Markt der Börse), von **Glasgow,**
Middlesbro', London allgemeiner Metallmarkt Special-
Depesche über Kupfer etc., **Liverpool, Amsterdam (Zinn),**
Rotterdam (Zinn, Zink, Kupfer etc.), New-York u. A. u.
Die Notirungen von der New-Yorker und
Chicagoer Börse bringen wir stets schon in
der nächsten Morgen-Nummer.

Das Sammelwerk

„**Deutsches Banquier-Buch**“
wird in 6. Auflage seit dem 1. October in Wochenlieferungen der
Zeitung wiederum beigegeben.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch
die „**Berliner Börsen-Zeitung**“ die weiteste Verbreitung in geschäft-
lichen Kreisen. **Inserate** jeder anderen Art werden
durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft
und Kaufkraft auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“,

Berlin W., Kronenstrasse 37.

Weihnachten 1897!

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts unterstelle
ich mein gesamtes Waarenlager einem

reellen Ausverkauf

und gebe ich sämtliche Artikel theils zu und unter dem
Selbstkostenpreise ab.

Da es von jeher mein festes Princip war, keine so-
genannte Schundwaare, sondern nur die vorzüglichsten
Fabrikate und die besten Qualitäten zu führen, so liegt
es im Interesse des kaufenden Publikums, diese

beste Gelegenheit zu billigen Einkäufen

zu benutzen und seinen Bedarf an soliden

**Manufactur-, Leinen-, Wäsche-
und Weisswaaren**

bei mir zu decken.

== Kleiderstoffe, ==

worin ich nur noch Restbestände habe, werden

zu jedem annehmbaren Preise

abgegeben.

Grosses Lager

in

**Taschentüchern, Hemden, Kragen, Manschetten
und Cravatten**

von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25

(neben dem Wiesbadener Tagblatt).

45. Jahrgang. 1897.

Preiswerthe Weihnachts - Geschenke

der Firma

Gerstel & Israel,

Langgasse 33.

Vasenstiele Rosenzweige Stück 10 Pf.
Flödenzweige " 25 Pf.
Chrisanthemen " 25 Pf.

Fächer in Fantasie-Federn mit Malerei St. von 0.75 Mk. an
Gaze mit Malerei " 1.00 " "
Rococo " 1.75 " "
acht Strauss " 4.00 " "

Kopfschawls in Seide von 1.50 an

Spitzen Fichas " 1.50 "
Echarpes " 2.50 "
Lyoner " 3.50 "

Umlegekragen, nur neue Farben, Stück 0.50 Mk.

Schleifen dazu von 0.50 Mk. an

Muffen in Krimmer " 0.60 " "
in Pelz " 1.25 " "

Kappen, Krimmer u. Pläsch, " 1.35 " "
Pelz, " 1.50 " "

Boas, Hahnenfedern, kurz " 0.50 " "
lang " 1.00 " "
acht Strauss, " 7.50 " "

Handschuhe, Glacé, vier Knopf, 1.95 Mk.
Garantie-Qualität, alle Farben,

Schürzen, Hausschürzen von 0.50 Mk. an
Trägerschürzen " 0.75 " "
schwarze Schürzen " 0.65 " "
schw.seid. Schürzen " 3.00 " "

Confection in reizenden Neuheiten.

Hüte, garnirt und ungarnirt, ganz bedeutend unter Preis.

Handarbeiten wegen Aufgabe der Artikel zu jedem annehmbaren Preis.

Corsets

Gerstel & Israel,

33. Langgasse 33. 16206

In Handel per Pfd. 70 Pf.
In Haselnusskerne, ganz u. gemahlen, per Pfd. 55 Pf. 15997

Wilhelm Klees,
Moritzstrasse 37, Ecke Goethestr.

Zu den gelesteten und vorbereiteten Blättern der öffentlichen Provinzen gehört das in Polen zweimal täglich erscheinende

„Posener Tageblatt“

mit der Sonntagsbeilage

Posener Provinzial-Blätter.

Ein ausgedehntes Netz von Berichterstattern und ein eigener Fernschreibdienst setzen das Blatt in die Lage, alle wichtigsten Nachrichten seinen Lesern früher zu bringen, als die Berliner Blätter.

Ein täglich erscheinendes Handelsblatt bringt die telegraphischen Berichte der Berliner, Breslauer, Stettiner und Magdeburger Börsen, die Notierungen der Central-Notierungsbörse der Preussischen Landwirtschaftskammern und der Handelskammern der Provinz Posen, zahlreiche Handelspreisberichte etc.

Besondere Aufmerksamkeit wird auch dem feuilletonistischen Theil des Blattes gewidmet, in welchem außer Romanen und Novellen hervorragender Autoren auch fortlaufende Berliner Briefe zum Abdruck gelangen.

Im October begann der Abdruck einer fortlaufenden Reisechronik von **Paul Lindenberg**, in welcher der bekannte Reisejournalist die Reise um die Erde schildert, die er zu der genannten Zeit angetreten hat und die auf acht bis neun Monate berechnet ist.

Das Abonnement beträgt vierteljährlich bei allen Postämtern 6.40 Mk., für die Stadt Posen 4.50 Mk.

Reklamen und Anzeigen finden im „Posener Tageblatt“ unentgeltlich, weil daselbst die sämtlichen behördlichen Submissionsanzeigen eintreffen.

Als sehr betriebenes und äußerst wirksames Informationsorgan empfiehlt sich das „Posener Tageblatt“ zur Veröffentlichung von Anzeigen aller Art.

Die Insertionsgebühr beträgt für die kleine Zeile nur 20 Pfennige.

Probennummern versendet auf Wunsch jederzeit postfrei die Geschäftsstelle des „Posener Tageblatt“.

Telephon-Anschluß No. 110.



Goldene Medaille.



Schutz-Marko.



Wiesbaden 1896.

Besonders preiswerth

sind meine nachstehend verzeichneten Weine, die ich zu den Festtagen angelegentlichst zu empfehlen mir erlaube. Proben werden in meinem Detail-Geschäft, Goldgasse 2, mit Vergnügen gratis verabreicht; ohne Kaufzwang.

a) Rheinweine.	Fl. ohne Glas.	b) Moselweine.	Fl. ohne Glas.
1898er Weisswein (eigenes Wachthum)	Mk. —.60	1894er Obermoseler	Mk. —.55
1898er Winkeler	—70	1898er Zellinger	—55
1898er Oppenheimer Goldberg	—90	1898er Graacher	—50
1898er Oestricher Landpflecht	1.10	1898er Brauneberger	1.10
1898er Winkeler Hasensprung	1.40	1898er Erdener Treppchen	1.30
1898er Rüdesheimer Rheingold	1.00	1898er Scharzhofberger	1.40
1898er Schloss Reichartshausener Wisselkrunn	1.90	1898er Moselländchen	1.65
(Cresc. Prinz Albrecht v. Preussen)	2.15	1898er Trillenhelmer (Cresc. Graf Kesselstatt)	1.90
1888er Rautenthaler Berg	2.40	1898er Canzemer (Cresc. Bischoff, Priester-Seminar)	2.50
1888er Marobrunner	2.90	1898er Zellinger Schloss (Cresc. Parcell)	3.40

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. Garantie für absolute Reinheit.
Deutsche und Italienische Rothweine, Bordeaux- und Burgunder-Weine, Ungarische und Griechische Weine, Süddeutsche, Champagner, Spirituosen u. s. w., Alles in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

J. Rapp, Goldgasse 2; Kellereien Moritzstrasse 31.

Weinbau, Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft.

Telephon 259.

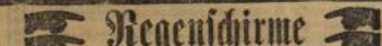
Selbe Hausartefakt empfiehlt 16359

H. Müller, Kerkstraße 23.



Gühneraugen 16359

schärf, Kerkstraße 5. Einseitige Markennummern! 10462



empfehlen als praktisches Weihnachts-Geschenk in großer Auswahl zu billigen Preisen 15746

Franz Jeschke, 62. Kirchgasse 62, nächst der Langgasse.

Feine Billetpapiere

mit Monogramm,

als Christgeschenk geeignet, empfiehlt 15481

H. W. Zingel,

Kleine Burgstrasse 2.

Anfertigung von

Visiten - Karten, Neujahrs - Karten

und

seiner Druck-Arbeiten.

Vorzügl. Ausführung. Billigste Preise.

Jeder Dame willkommen.

Hochfeine Odeurs: — Waldveichen — Violette de Parme

— Märzveilchen — Königin der Nacht — Opopanax —

Victoria Regia — Maiglöckchen — Flieder etc. 16219

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Der Restbestand eines Fabrik-lagers in

Jackets

(einige hundert Stück) ohne Unterschied des früheren Preises kommt

per Stück zu **12.50 Mk.** zum Verkauf.

J. Bacharach,

Webergasse 4. 16276

Jugendschriften, Bilderbücher,
auch antiq., zu **bedeutend herabge-**
setzt. 16185

Heinrich Giess,

Buchhandlung,
Rheinstraße 27 (neben der Hauptpost).

Von jetzt bis Weihnachten

zu extra billigen Preisen:



Damen-Glacié, 4-knopf., Paar 1.50, 2., 2.25, 2.50, 2.75 und 3 Mk.
Damen-Glacié, 4-knopf., garantirt Ziegen-
leder, früher 3.50 Mk., jetzt 3.00 Mk.
Damen-Glacié, Sued- und prima Ziegen-
leder, Jouvin etc., in hochfeiner Qualität.

Mädel-Glacié mit Futter in allen Grössen in
schöner Ausstattung.

Damen- und Herren-Glacié mit Futter und
Druckverschluss, Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz und
Mechanik Paar 3.50 Mk. und höher.

Sued-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität,
Paar von 1.90 Mk. an.

Herren-Glacié mit Raupen und Druck-Verschluss,
Paar 2 Mk., 2.50 Mk. und höher.

Jachtenleder-Handschuhe, Handschuhe mit
Spitzen in grösster Auswahl.

Das Neueste in **Hall-Handschuhen**, **Winter-**
handschuhen, mit und ohne Futter, **Astrachan-**
handschuhen, Glacié mit Futter, **Tricot**, **Ring-**
wood, **Militär**, **Wildleder**, **Reit- und Fahr-**
handschuhen, **Wagenschuhen**, **Kragen u.**
Manchetten, **Strumpfhütern** zu extra billigen
Preisen. 15557

Schöne Weihnachts-Cartons für
Handschuhe gratis.

Gg. Schmitt,

Handschuh-Geschäft,

Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Grosse Auswahl in
Cravatten und Hosenträgern
zu den billigsten Preisen.

Sämmtliche noch auf Lager sich befindliche

Kinder-Mäntel,

darunter eine grosse Anzahl
eleganter Sachen, werden, vor-
gerückter Saison halber, zu jeden **irgend-**
wie annehmbaren Preisen
abgegeben. 16306

Louis Rosenthal,
47. Kirchgasse 47.

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt
lesen will, der abonnire auf die

Leipziger
Neuesten Nachrichten

mit dem volkwirtschaftlichen Theile und der Gratis-

Beilage:

Blätter für Belehrung und Unterhaltung

(Montags-Beilage).

Abonnementpreis vierteljährlich 2 M., 2.55 resp. 40 Pf.

Postzustellungsgebühr.

Postzeitungskatalog No. 4936.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die in
Leipzig verbreitetste Zeitung und werden wegen ihrer gut
orientirten Leitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen
Theiles (Mittheilungen an allen grösseren Blättern Deutschlands
und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausge-
wählte Romane und Revueberichte, gute Theater- und
Musik-Kritiken, täglicher Correspondenz der Leipziger und
Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem
Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige
Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie
machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lehrreich
für Jedermann.

Für Infectionen aller Art sind die

Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

die in Leipzig

verbreitetste Zeitung

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten
Postabonnenten haben, als wirksamstes Infections-
organ zu empfehlen.

Probennummern u. Kostenanschläge für Inserate
sind durch die Expedition, Leipzig, Petersstrasse
10, gratis und franco zur Verfügung.

G. S. ?

Goldwaaren, Silberwaaren, Taschenuhren

zu Festgeschenken empfiehlt

16189

Gegründet
1893.

Julius Rohr,

Gegründet
1893.

Neugasse 19/20.

Vorzügliches Nähr- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke.
Bei Kindern ganz besonders zu empfehlen.



Kraft-Kakao
von
Otto Rüger Dresden

Bodenbach * Lockwitzgrund.
besonders beim Einkauf
in Böhmen herzustellen nach:
Prof. v. Mering
Halle a. Saale.

Niederlagen bei:

Tannus-Apotheke, Tannustrasse 12.
Adler-Apotheke, Kirchgasse 10.
Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41.
Meier, Ruos Nachf., Metzgergasse 5/7.
Ok. Siebert, Tannustrasse 42.
Chr. Hitzel Wwe., Kl. Burgstrasse 12.
J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstrasse 4.
A. Herling, Gr. Burgstrasse 12.
P. A. Müller, Adelheidstrasse 28.

Vertreter: **Aug. Schmitt**, Wiesbaden, Röderstrasse 14.

14657

Sämmtliche

gemusterte

Seidenstoffe

darunter die neuesten Dessins der Saison,

werden wegen Ueberfüllung des Lagers **bis Weihnachten**

fast zur Hälfte der bisherigen
Preise ausverkauft.

Auch schwarze glatte und farbige Seidenstoffe ausserordentlich billig.

J. Hirsch Söhne

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

16157

Fertige

sehr
billig.

Stückerien (Decken, Säulen, Schoner,
Kissen, Servietten, Handtücher,
Nachtdecken, Kissen, Decken, Buffs,
Küchentücher, Servietten, Teppiche
u.), sowie viele kunstverarbeitete, ge-
diente und werthvolle Arbeiten aus unserer
eigenen Werkstatt.
16290
Victor'sche Auktionshall, Tannustrasse 13.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

sämmtlicher fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Dörner,

3. Mauritiusstrasse 3, neben dem Walhalla-Theater.

Vor Weihnachten bis 12 Uhr Nachts geöffnet.

16351

Bilderrahmen

für
Oelgemälde,
Kupferstiche, Photographien,
Haussegen etc.,

sowie mein grosses
Leistenlager zu Einrahmungen
jeder Art,
und sicher gegen Staub und Rauch, empfiehlt zu
möglichst billigen Preisen

P. Piroth,

Häfnergasse 5. Häfnergasse 5.

Vergolderel,
Bilderrahmen- und Spiegel-Fabrikation,
Bilder-Einrahmungs-Geschäft. 15008

Die Eröffnung der Ausstellung edler Kunst-Kanarien und Exoten

zeige hiermit ergebenst an und empfehle als
passende Weihnachtsgeschenke
edle Harzer Kunst-Gesangs-Kanarien
prämiierten Stammes,
sowie sämtliche in- u. ausländische Vogel-
arten, Papageien in grösster Auswahl.

Kanarien
in jeder Preislage unter 11-tägiger Garantie
für Gesangsleistung.
Keine Händlerpreise u. geringe Handelswaare.
Zum Besuche meiner Ausstellung lade ergebenst
ein und ist auch Nicht-Käufern die Be-
sichtigung gerne gestattet. 16085

Julius Praetorius,
28. Kirchgasse 28
(Ecke der Faulbrunnenstrasse).

Die grösste und schönste Auswahl
in allen Sorten Korbwaren,

**Sessel, Blumentische und
Puppenwagen,**

sowie alle Sorten Holz- und Bürstenwaren,
finden Sie bei 16188

Louis Heerlein,
Goldgasse 16.

Neu! Preise.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt und
sicher unter Garantie. Regulieren im Haus.
Ad. Rumpf, Mechaniker, Saalgasse 16.

Wichtige Vorgänge

werden sich demnächst in dem vor einigen Tagen wieder zu-
sammengesetzten Reichstag abspielen. Auf dem Gebiete der
Rechtspflege wird das Haus über die Entscheidung und die
Berurtheilung zu beschließen haben. Neben der Novelle zur
Erbfolge-Ordnung und Concurs-Ordnung werden jedoch
die **Marine-Vorlage** und die **Militärstrafprozess-
Ordnung** das Hauptinteresse beanspruchen. In dieser
politisch sehr bewegten Zeit wird daher für Jedermann das
Befahren einer gut unterrichteten und kost rechtigen Zeitung
von besonderer Wichtigkeit sein. Ein solches Blatt, das fern
von jedem Parteigetriebe, unparteiisch, aber nicht farblos,
frei und unabhängig nach jeder Richtung darstellt, sind die
Wiesbadener Neuesten Nachrichten, die über alle Vorkommnisse
und alle Parteien in durchaus objektiver Weise berichten
und dadurch dem Leser gehalten. Sie hierdurch unbeeinträchtigt
seine eigene Meinung zu bilden. — Dabei bringen die
Neuesten Nachrichten alles Wissenswerthe aus allen Gebieten:
umfangreiche Lokalnachrichten, interessante Begebenheiten aus
Nah und Fern, Originalbeiträge auf juristischem, medicinischem
und landwirthschaftlichem Gebiet, prompter und zuverlässiger
Dienstleistungen, spannender, sorgfältig redigierter Feuilleton,
in welchem demnächst der äusserst interessante Roman:

In fremden Welten

von Reinhold Ottmann zum Abdruck gelangt. Reizende
kleine Novellen und illustrierte Modereisen veranschauligen
den angenehmen Lesestoff der **täglichen Unterhaltungs-
Beilage**. Ausserdem erscheint vom 1. Januar als wöchent-
liche Beilage ein **8seitiges illustriertes Sonntagblatt**.
Abonnementspreis einschließlich sämtlicher Beilagen pro
Quartal nur **Mk. 1.25** incl. Beleggeld. Die Neuesten
Nachrichten können deshalb mit Recht als interessanteste
und billigste Tageszeitung am Niederrhein bezeichnet
werden. Wenn Verlangte Probe-Nummern gratis und
franco durch die Haupt-Expedition Beethovenstrasse 52.

Philharmonie.

Die **constituierende Versammlung** findet **Mittwoch, den 22. Dezember,**
statt im Anschluss an die Orchesterprobe (Beginn präzis $\frac{3}{4}$ Uhr) im Uebungsort,
Turnsaal der Höheren Töcherschule, Luisenstrasse 26.

Die bisherigen Mitglieder, sowie kunstliebende Herren und Damen (Dilettanten),
welche an den Bestrebungen des Vereins — Pflege des Orchesterspiels durch Dilettanten —
theilnehmen wollen (activ oder unactiv), werden zum Besuche der Probe und Versamm-
lung hiermit eingeladen.

Die Commission. 16078

Damen-Zugstiefel Mk. 3.—,
Herren-Zugstiefel „ 3.50,
Herren-Halbschuhe „ 2.70,
im Schaufenster ausgestellt, über 900 Paar, schön und billig,
empfiehlt

P. Schneider,

Erladen Wiedelberg und Gohlstraße.
Herren-Stiefelsohlen und Pief Mk. 2.50,
Damen-Stiefelsohlen „ „ 2.—,
sicher und gut.

Bitte beachten Sie bei Ihren Weihnachts-Einkäufen
meine Schaufenster-Ausstellung. 16223

Franz Gerlach, Juwelier,
Schwalbacherstrasse 19.

Prima Tafelobst Gr. 10, 12, 18 Mk. zu verkaufen
Jahresfrüchte 6, 1.

Buchhandlung 15745

Jurany & Hensel's Nachf.,
jetzt Wilhelmstrasse 28 (Barthel u. Hotel Bristol)

Telephonruf 630.

Zur Verrichtung v. **Dejeuners, Dinners, Soupers**
empfiehlt sich **P. Waldhausen**, Bleichstrasse 14,
langj. Küchenchef grös. u. hochherrsch. Häuser. Pr. Ref.

la Braunsch. Salzbohnen p. Pfd. 25
empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Für den Weihnachtstisch.

Damen-Wäsche — Schürzen — Taschentücher
Tischzeug — Gedecke — Handtücher.

Billige Weihnachtspreise.

Webergasse 30, **Theodor Werner,** Wäsche-Fabrik.
Ecke Langgasse. Ausstattungen.

Für Damen!

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

36. Langgasse 36.

Grosser

**Weihnachts-
Ausverkauf.**

Verkauf enorm billig.

Pantoffel No. 37—42 von **50 Pf.** an, starke
Rahmen, Sohlen u. Absätze **1.50, Gummi-
schuhe, gute Waare, Mk. 2.50.** 16254

Mainzer Schuh-Bazar,
Goldgasse 17.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 592. Abend-Ausgabe.

Montag, den 20. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Wer einen preiswerthen Wein
trinken will, dem empfehle ich meinen

1896er Früh-Burgunder
per Fl. zu 60 Pf. mit Glas. 16123

K. Kappes,
27. Schwalbacherstraße 27.

Nürnberger Lebkuchen

Packst. (6 Stück) von 10 Pf. an,

Machener Printen

frisch eingetroffen.

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Regenschirme
Nur eigenes, bestes Fabrikat.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik

Leonhard Hitz,
36. Langgasse 36. 15713

Pelz-Muffen

in guten Qualitäten u. in grosser Auswahl
empfiehlt 15431

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Nürnberger Lebkuchen

VON

Heinr. Häberlein,
ca. 40 verschiedene Sorten, wöchentlich
frische Sendungen,

Thorner Katharinchen

und

Steinpflaster

stets frisch empfiehlt

J. M. Roth Nachf.,

4. Grosse Burgstrasse 4.

Niederlage bei 14867

W. Pries, Herrngartenstrasse 7.

Zu den bevorstehenden Festtagen

erhielt ich

direkt aus Russland

hochfeinsten Malossol-Caviar

(vollständig ungesalzen, auf Eis gelagert).

Ferner:

la Astrachan-Caviar,
mildgesalzen, direkt aus Originalfässern (ca. 100 Pfund) ausgewogen
per Pfund Mk. 12.—.

Ausserdem von stets frischer Zufuhr:

Lebende u. gekochte Hummer u. Langgousten.

Frische Crevetten.

Gänseleber u. Wild-Pasteten (in Terinen u. Teig vorrätig).
Prima ausgesuchte fette Holländer Austern.
la Whistable Natives (feinste Auster der Welt).

Frische Stangen-Spargel — Kopf-Salat — neue Kartoffeln
— frische Ananas — blaue Treibhaus-Weintrauben etc.,
sowie alle anderen Delicatessen der Saison.

Bestellungen — auch für meine Weingrochhandlung — werden
baldigst erbeten. 16418

August Engel,

Delicatess-Abtheilung.

Zeltower Nüßchen

per Pfund 20 Pf.

in feister Sendung empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Haselnusskerne, Citronat, Orangest, Citronen.	Täglich frisch	Asis, Bienenhonig, Backpulver, Backoblaten, Vanille.
Mandeln.		
Hirschhornsalz, Backpotasche, Vanille-Zucker, gem. Zucker, Staubzucker		geriebene
Central-Drogerie Friedrichstrasse 10. Michelsberg 23. 15627		

Heinrich Häberlein's

Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt 15396

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,

Ecke Hülfsengasse u. H. Burgstrasse.

Einem hochzuverehrenden Publikum empfehle ich meine selbst
brot. Kanarienvogel zu den billigsten Preisen. Eingang
Herrngasse 38 durch die Kirchhof- oder Kirchstr. 27. Vari.
Auch Nichtkäufer sind willkommen. 16309

Butter-Abschlag.

**H. Süssrahm-Tafel-
Butter**

empfiehlt

per Pfd. Mk. 1.18

Emil Zorn,

45. Friedrichstrasse 45.

Specialität

nur

**Französischer
Cognac.**

Besonders empfehlenswerthe Marken in Flaschen à 2 1/2 Liter.

Cognac Supérieur Mk. 4.—
Cognac Vieux 5.—
Cognac, Fine Champagne 6.—
Cognac, Grande fine Champ. vieux . . 10.—

P. Wollweber,

28. Nicolassstrasse 28. 16298

Jerusalem-Waaren,

sehr passend zu Weihnachts-Geschenken, angefertigt aus Olivenholz
Berlucht und schwarzem Stein vom Todten Meer, auch Dornen-
kronen, Alles angefertigt im Syrischen Palasthaus zu Jerusalem
und zum Besten deselben verkauft. Angehen und zu verkaufen
Friedrichstrasse 6, 2 St. 1.

Enorm billig.

Eleganter

Christbaum-Schmuck,

feinste Brillant-Glasstangen,
Cartons mit 6, 12, 50 und 100 Stück,
nur 50 Pf.

Bunte Christbaum-Wachstichte
30 Stück im Carton nur 40 u. 50 Pf.

Christbaum-Lichthalter
2 Duzend 50 Pf.

Gl. Christbaumständer
absolut sicher stehend, 50, 1.—, 1.50
per Stück. 15890

Kaufhaus

Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.

**Auf bevorstehende
Feiertage**

empfehle nachfolgende Consumartikel,
als:

Fst. Kaiseranzug-Mehl in
5- und 10-Pfund-Säckchen, sowie
ausgewogen,

Rosinen per Pfd. von 40 Pf. an,

Sultaninen per Pfd. von 40 Pf. an,

Corinthen per Pfd. von 30 Pf. an,

sowie **sämmtl. Backartikel.**

Täglich frische

Süssrahm-Tafelbutter

per Pfd. Mk. 1.20.

Ferner: 15864

Gebrautten Kaffee,

garantirt rein, p. Pfd. v. Mk. 1.— an.

Detail-Verkauf von

Schepeler's Kaffee und

Schepeler's Thee

in Original-Packungen.

Sämmtl. andere Colonialwaaren

zu billigsten Consumpreisen.

W. Stauch,

Friedrichstr. 50, Ecke Schwalbacherstr.



Gegründet 1844.

Zum Besuche meiner hervorragend reichhaltigen

Gegründet 1844.

Weihnachts - Ausstellung

Ihre ich ergebenst ein. Anerkannt grösste Auswahl am Platze bei ausserordentlich niedrigen Preisen.

16126

Einen Posten zurückgesetzter Gegenstände gebe ich weit unterm Preis ab.

Wilhelmstrasse 12.

Nathan Hess, Königlich Hoflieferant.

Telephon 331.

Beste Weizenmehle,

Ammonium, Kartoffel-,
Bakoblaten, Rosenwasser,
Anis, Vanillegülden,
sämmliche Gewürze,

15006
geriebene Mandeln,
gehob. Zucker, fr. Staudgüter.

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,
Ede Häfnergasse u. Al. Burgstrasse.

Zum Confect-Backen alles Erforderliche

in feinsten Qualitäten billigst bei
J. Rapp, Goldgasse 2.

Empfehle zu passenden Weihnachtsgeschenken mein reich aus-
gestattetes Lager in

Küchen- u. Haushaltungs - Sachen,

billige bis zu den feinsten Hänge-, Tisch- und Wandlampen, fein
lackirte Kisten- und Brodbäcker, Vogelbauer mit u. ohne Ständer,
sowie lackirte u. emailirte solide Kinder-Spielwaren.

Heh. Brodt,
Haushaltungslager, Goldgasse 3.

Wollene Unterkleider, wollene Strümpfe und Socken

für Damen, Herren u. Kinder
empfehlen

in ausprobiert guten Qualitäten
zu besonders billigen Preisen.

Gebr. Baum

(vormals W. Thomas),
Webergasse 6. Kl. Burgstrasse-Ecke.



Niederlage bei:
Carl Mertz,
Wilhelmstr. 18.
Telephon No. 110.

Geschw. Broelsch,

1. Et. S. Friedrichstrasse 8, 1. Et.,
nächst der Wilhelmstrasse,
empfehlen die Anfertigung von Promenaden- und
Gesellschafts-Toiletten.

Les sous-vêtements Patard

sont le meilleur remède contre les rhumatismes,
douleurs, bronchites, maladies de poitrine etc. 15486
Dépôt à Wiesbaden chez
A. Stoss, Tannusstrasse 2.

Druckfaden aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten
Ausführung, liefert rasch, gut und zu
mässigen Preisen die **Druckerei**
von

Carl Schnegelerberger & Co.

(Inhaber Carl Schnegelerberger),
26. Marktstrasse 26,
Comptoir im Hofe links, Poststrasse.

Photographie

Wilhelm Menz,

Hotel Altesaal — Tannusstrasse 3.
Eingang durch den Balkon des Hotels.

Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit statt.
Ähnlichkeit, Haltbarkeit, elegante
Ausstattung garantiert.

Billigste Preise.

7 Visit Mk. 4.50. 12 Visit Mk. 8.—
3 Cabinet „ 6.— 6 Cabinet „ 10.—
Grössere Bilder nach Vereinbarung.

Specialität: **Vergrösserungen, Colorits.**
Sonn- und Feiertags geöffnet. 12858

Feuerfestes Porzellan

(aus Bayeux, Frankreich)
empfiehlt

16007

L. Holfeld,

Glas-, Porzellan-, Lampen-Handlung,
Bahnhofstrasse 16.



Handschuhe,

womit man als Weihnachts-Geschenke Gabe einlegen
kann, kauft man heiss am billigsten und besten beim
Fabrikanten selbst. Alle Sorten Handschuhe von
den einfachsten bis zum feinsten Jagdschuh in grösster
Auswahl, sowie Handschuhe nach Mass bei

Friedrich Streich, über Webergasse 40.

NE. Bitte Handschuhe (in gewöhnlicher Verpackung)
führe ich nicht.

Parfümerien u. Toiletteseifen,

passendstes Weihnachts-Geschenk.

16167

Christbaumschmuck.

Gustav Erkel, Seifenfabrik,
Langgasse 43, nahe der Webergasse.
Telephon 515.

Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken und Halbperücken etc.

werden a. Moderne zu billigsten Preisen angefertigt.
J. Zamponi Wwe., Friseurgeschäft,
2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

13794

Wein-Präsent-Kistchen oder -Körbchen,

Zusammenstellung nach Wunsch, zu allen Preisen.

16377

J. Rapp, Goldgasse 2, Delicatessen- u. Wein-Geschäft.